

Zwei Teams setzen sich ab

Fußball-Kreisoberliga: TuS Dietkirchen und SG Hintermeilingen/Ellar eilen Konkurrenz davon

Der TuS Dietkirchen setzt sich nach dem 4:2-Erfolg in Elz langsam aber sicher von der Konkurrenz ab. Der einzige Verfolger ist nunmehr die SG Hintermeilingen/Ellar, die bei WGB Weilburg 5:1 gewonnen hat.

Limburg-Weilburg. Die Verfolger TuS Löhnberg und der FC Dorndorf trennten sich 1:1. Im Tabellenkeller wird es vor allen Dingen für den VfR 07 Limburg (0:4 in Eschhofen) und die TuS Lindenhofshausen sehr prekär. Auch der FCA Niederbrechen droht nach dem 2:5 gegen die SG Weinbachtal den Anschluss an das Tabellenmittelfeld zu verlieren. Die FSG Dauborn/Neesbach hat gegen die SG Kubach/Edelsberg 1:1 gespielt und dabei wichtigen Boden auf die führenden Mannschaften verloren. Die SG Kubach/Edelsberg ist indessen stark zurück gefallen und droht, in den kommenden Wochen in den Abstiegsstrudel zu geraten. *bb*

FSG Dauborn/Neesbach – SG Kubach/Edelsberg 1:1 (1:1). In einem durchwachsenen Spiel hatten Michel Metz (FSG) und Thorsten Hardt für die Gäste die ersten Möglichkeiten. In der 17. Minute erzielte Christian Kopp mit einem Freistoß aus zirka 18 Metern die Führung für die Elf von der Oberlahn. Kurz danach setzte Thorsten Hardt einen Freistoß an den Pfosten und scheiterte in der 42. Minute mit einem Foulelfmeter an FSG-Schlussmann Mario Klein. Nur zwei Minuten später fiel der überraschende Ausgleich. Einen weit geschlagenen Freistoß von Steven Pfeiffer köpfte Tobias Brühl zum 1:1 ins Tor. Auch der Beginn der zweiten Halbzeit war von Freistößen bestimmt. Wiederum Thorsten Hardt und Michel Metz vergaben knapp. In der 67. Minute hatte Steven Pfeiffer die Möglichkeit zur Führung, doch er köpfte einen Ball aus drei Metern in die Arme des Gästewarten. Zwischen der 72. und 80. Minute dann ein Privatduell zwischen FSG-Spieler Christian Kopp und FSG-Schlussmann Mario Klein, der drei Mal glänzend reagierte und seine seit Wochen überragende Form unter Beweis stellte. Die beste Chance zur Führung vergab aber Steffen Krämer für die Gäste, als er einen Abpraller aus fünf Metern am leeren Tor vorbei schoss.

FSG Dauborn/Neesbach: Klein, Jansen, Pfeiffer, Metz (46. Meixner), Kaiser, Müller (46. Delibaltal), Heil, Brühl, Kikku, Da-Silva, Michel Metz – **SG Kubach/Edelsberg:** Melchert, Hardt, Keller, Hultsch, Krämer, Hardt, Hennke, Eigenbrunn, Müller (81. Auth), Kopp, Kiefer – **SR:** Christian Koch (TuS Oberiefenbach) – **Tore:** 0:1 Christian Kopp (17.), 1:1 Tobias Brühl (43.) – **Zuschauer:** 60.

FCA Niederbrechen – SG Weinbachtal 2:5 (1:1). Direkt nach Beginn der Partie legten die Gäste aus Weinbachtal unter Vollgas los und brachten die Abwehrreihen der Gastgeber arg in Bedrängnis. Gegen Ende der ersten 15 Minuten konnten sich die Alemannen etwas aus der Umklammerung lösen und kamen in Form von Gundlach das erste Mal in Schlagdistanz. Die 1:0-Führung durch Kremer kam dennoch überraschend. Dieser ließ die Abwehr eiskalt stehen und markierte mit messerscharfen Flugkopfball die Führung. Die starken Gäste ließen sich dadurch allerdings auch nicht lange aus dem Konzept bringen und glichen nur vier Minuten später durch Grimm aus. Etwas unverständlich war es dann, als sich das Spiel nach der Halbzeitpause wieder stark zugunsten der Gäste kippte. Gerade erst aus der Kabine gekommen, drehte Yigit das Spiel und nutzte dabei die Unachtsamkeit des FCA aus. Danach schafften es die Schwarz-Weißen trotz aller Bemühung nicht mehr den Anschluss zu finden und fielen folgerichtig durch Burger 3:1 ins Hintertreffen. 10 Minuten vor Ende trafen die SG Weinbachtal dann noch 3 Mal. In der 80. Minute zunächst noch ins eigene Tor, nachdem ein Freistoß unglücklich verlängert wurde, aber dann in den folgenden zwei Minuten noch zweimal auf der richtigen Seite. Seibel und Weissleder markierten den 5:2-Endstand.

FCA: Wagner, Arthen, Condermann, Frei, Michael Kremer, Born (59. Schneider), Philipp Kremer (66. Troll), Trost, Reuter, Hafenecker, Gundlach – **SGW:** Höhnle, Wagner, Neu, Holder, Grimm (61. Weissleder), Seibel, Yigit, Maurer (66. Trojak), Burger, Hautl, Unterierer (72. Busch) – **Tore:** 1:0 M. Kremer (23.), 1:1 Grimm (27.), 1:2 Yigit (49.), 1:3 Burger (59.), 2:3 Holder (80., Eigentor), 2:4 Seibel (81.), 2:5 Weissleder (82.) – **SR:** Abnoos – **Zuschauer:** 90.

SV Elz – TuS Dietkirchen 2:4 (1:1). Stürmisch ging die Partie los, als Schmitz bereits nach zwei Minuten Spielzeit Opfer eines unglücklichen Fouls wurde und verletzt ausgewechselt werden musste. Elz konnte zunächst in der 22. Minute nach Pass von Brennecke auf Born mit 1:0 in Führung gehen, doch wurde diese von Jörn Heep in der 36. Minute nach einem Freistoß wieder egalisiert. Nach der recht ausgeglichenen ersten Halbzeit sicherten sich die Gäste in der zweiten Hälfte mehr Spielanteile und gingen in der 50. Minute durch Granja in Führung. Bereits zwei Minuten später holte Elz durch Zimmer den Ausgleich. Patrick Schmitt traf in der 54. Minute nur die Latte, aber Bung markierte dann die erneute Führung für den



Dennis Brennecke geriet mit dem SV Elz auf eigenem Platz gegen den TuS Dietkirchen mit 2:4 ins Straucheln. Die Limburger Mervels (links) spielte bei der 2. Mannschaft in Offheim und gewann 4:1, während sein Teamkamerad Held mit dem VfR 07 in Eschhofen 0:4 unterlag. *Foto: Bude*

TuS in der 65. Minute. Elz arbeitete verbißnen daran den Anschluss zu behalten, doch Patrick Schmitts Treffer zum 2:4 schloss die Partie ab.

SV Elz: A. Wagner, T. Wagner, M. Schmidt (45. Müller), Peters, Böhm, Zimmer, Hieronymus, Häckel, Brennecke, Ekinli (80. Giedrowicz), Born (65. Schneider) – **Dietkirchen:** Braun, J. Heep, Mervels, Heep Jörn, Egenolf, Dempewolf, Stöhr, P. Schmitt, Bung, Granja, Schmitz (2. Polonio) – **SR:** Hacıoglu – **Tore:** 1:0 Born (22.), 1:1 Jörn Heep (36.), 1:2 Granja (50.), 2:2 Zimmer (52.), 2:3 Bung (65.), 2:4 P. Schmitt (75.) – **Zuschauer:** 147.

TuS Löhnberg – FC Dorndorf 1:1 (0:1). Die Zuschauer kamen voll auf ihre Kosten. Sie sahen eine temporeiche und kampfbetonte Begegnung von zwei Mannschaften, die sich punktgleich in der vorderen Tabellenhälfte befinden. Einziges Manko auf Seiten der Gastgeber, die Chancenauswertung, zumal Libero Michael Hänsel, Daniel Rößbach und Marcel Zocha nicht zur Verfügung standen. Im ersten Spielabschnitt wurden vier hochkarätige Möglichkeiten nicht konsequent genutzt. Anders die Gäste – zwei die Chance, eine dazu.

TuS Löhnberg: Menger, Komorek, Detzel, Pflaum, Stefan Zimmermann, Fiedler, Kardaschenco, Kolodziejczyk (84. Ibrahim Kikku), Schmidt, Zochert, Reitz – **FC Dorndorf:** Röser, Blaum, Sahli, Müller (29. Stahl), (88. Giesendorf), Keilwerth, Juranovic, Stoppel, Jonas Lahnstein, Eberlein (70. Scherer), Pistor, Fergner – **SR:** Sören Thäter (TSG Niederrorfelden) – **Tore:** 0:1 Wjateslaw Stoppel (25.), 1:1 Maurice Zochert (59.) – **Zuschauer:** 70.

in der 25. Minute führte zum 0:1 durch einen unhaltbaren Freistoß durch Wjateslaw Stoppel. Nach Wiederbeginn bekamen die Gäste im Spiel nach vorne Oberwasser, wirkten aber im Abwehrbereich nicht immer sattelfest. In der Schlussphase nach dem 1:1 durch Maurice Zochert gestaltete sich ein offener Schlagabtausch mit Möglichkeiten zur Entscheidung auf beiden Seiten. Zu allem Überfluss kam gegen Ende der Begegnung noch eine schwere Sprunggelenkverletzung von Patrick Kolodziejczyk dazu.

VfL Eschhofen – VfR 07 Limburg 4:0 (2:0). Die Gäste spielten für ihre Verhältnisse sehr offensiv, mussten jedoch schon nach fünf Minuten den Führungstreffer der Gastgeber durch Krmek hinnehmen. „Toni“

VfL Eschhofen: Erbis, Glauben, Wagner, Subasi, Stiller Wissenbach, Leukel (85. Stein), Michel, Zell, Krmek, Jung (80. Horst) – **VfR 07 Limburg:** Bergmann, Weber (46. Held), Dumler, Zubord, Renner, Schmidt, Beck, Burak (46. John), Goenoglu, Simon, King – **SR:** Oliver Barndt (FG Eichwald Sulzbach) – **Tore:** 1:0 Gregorio Krmek (3.), 2:0 Andreas Zell (35.), 3:0 Tobias Jung (52.), 4:0 Frederic Glauben (55.) – **Zuschauer:** 80.

erzielen. Erwähnenswert die ruhige und sachliche Schiedsrichterleistung von Oliver Barndt von der FG Eichwald Sulzbach.

VfL Eschhofen: Erbis, Glauben, Wagner, Subasi, Stiller Wissenbach, Leukel (85. Stein), Michel, Zell, Krmek, Jung (80. Horst) – **VfR 07 Limburg:** Bergmann, Weber (46. Held), Dumler, Zubord, Renner, Schmidt, Beck, Burak (46. John), Goenoglu, Simon, King – **SR:** Oliver Barndt (FG Eichwald Sulzbach) – **Tore:** 1:0 Gregorio Krmek (3.), 2:0 Andreas Zell (35.), 3:0 Tobias Jung (52.), 4:0 Frederic Glauben (55.) – **Zuschauer:** 80.

WGB Weilburg – SG Hintermeilingen/Ellar 1:5. Die WGB Weilburg will ganz offensichtlich mit der Nassauschen Neuen Presse nicht zusammen arbeiten. Zum wiederholten Male wurden Telefonnummern hin- und hergeschoben. Das Angriffsfeuer war schnell erloschen. Als Andreas Zell mustergültig auf Tobias Jung flankte und dieser dem Limburger Torwart Björn Bergmann mit seinem gezielten Kopfbal keine Chance ließ, war das Spiel entschieden. Außer einem an Toni Krmek verursachten Foulelfmeter, den Freddy Glauben sicher zum Endstand verwandelte, konnte der VfL trotz weiterer Großchancen kein Tor mehr

erzielen. Erwähnenswert die ruhige und sachliche Schiedsrichterleistung von Oliver Barndt von der FG Eichwald Sulzbach.

VfL Eschhofen: Erbis, Glauben, Wagner, Subasi, Stiller Wissenbach, Leukel (85. Stein), Michel, Zell, Krmek, Jung (80. Horst) – **VfR 07 Limburg:** Bergmann, Weber (46. Held), Dumler, Zubord, Renner, Schmidt, Beck, Burak (46. John), Goenoglu, Simon, King – **SR:** Oliver Barndt (FG Eichwald Sulzbach) – **Tore:** 1:0 Gregorio Krmek (3.), 2:0 Andreas Zell (35.), 3:0 Tobias Jung (52.), 4:0 Frederic Glauben (55.) – **Zuschauer:** 80.

WGB Weilburg – SG Hintermeilingen/Ellar 1:5. Die WGB Weilburg will ganz offensichtlich mit der Nassauschen Neuen Presse nicht zusammen arbeiten. Zum wiederholten Male wurden Telefonnummern hin- und hergeschoben und es kam kein Gespräch mit einem verantwortlichen Sprecher des Vereins zustande. Der Ärger über eine hohe Niederlage sollte jedoch trotzdem dazu führen, einen Bericht bei der Regionalzeitung abzugeben. Dies ist im Interesse, nicht nur der Spieler des Weilburger Vereins, sondern auch unserer Leser in Hintermeilingen und Ellar. Bei diesen Personen entschuldigen wir uns.

Ein echtes Torfestival im Westerwald

Fußball-Kreisliga A: Tabellenführer SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 und der TuS Frickhofen trennen sich in einem packenden Derby mit 3:3

Spitzenreiter SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 musste sich in der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg gegen den TuS Frickhofen mit einem 3:3-Unentschieden begnügen.

Limburg-Weilburg. Drei Punkte beträgt nun noch der Vorsprung auf die SG Ahlbach/Oberweyer nach deren 2:1-Heimspiel über den SV Villmar. Der drittplatzierte SV Mengerskirchen verlor gegen den TuS Oberiefenbach knapp mit 1:2. *jk*

FUSSBALL-KREISLIGA A

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – TuS Frickhofen 3:3 (1:0). Die Gastgeber legten los wie die Feuerwehr und gingen bereits nach zwei Minuten durch Nicolas Reitz in Führung, der im Strafraum aus zehn Metern von rechts einfach abzog. In der 35. Minute hatte André Wagner die nächste Gelegenheit, scheiterte aber per Kopf an der Latte. Auf der anderen Seite besaß Andreas Gede die identische Möglichkeit nur vier Minuten später. Direkt nach dem Wechsel erwischte Frickhofen den besseren Start und erzielte den Ausgleich durch Pajlin Balija, der auf seiner Seite nicht zu halten war und aus 18 Metern traf (48.). Dies war der Start in eine turbulente Viertelstunde. In der 52. Minute brachte Jan Ruckes HFL wieder in Front, als er einen Fehlpas der Gäste aufnahm und aus 16 Metern erfolgreich war. Wiederum drei Minuten später egalisierten die Gäste erneut, als Balija wieder

durch die SG-Defensive spazierte und Thomas Langer zum zweiten Mal überwand. In der 59. Minute waren die Hausherren erneut am Zug. Nach einem tollen Angriff und Maßflanke von André Wagner von links verwandelte Julian Rudolf per Flugkopfball zur dritten Führung. Aber auch dieser Vorteil hatte nicht lange Bestand, denn der nicht zu bremsende Balija bereitete das 3:3 in der 70. Minute indirekt vor, indem er nach einem erneuten Solo an Thomas Langer scheiterte und Liri Jusufi den Abpraller verwertete. Jan Ruckes scheiterte noch per Kopf am Pfosten (72.).

Hausen/Fussingen/Lahr: Langer, Kurzweil, Wassetl, Reitz, T. Wagner, Rudolf (86. Tatarenko), Ch. Wagner (73. M. Schäfer), Röttger, Ruckes, F. Schick, A. Wagner – **Frickhofen:** Wilhelm, Schmidt, Gede, Wecker, Adrovic, Shemsliu (46. Jusufi), Balija, Krasnjigi (87. Imeri), Hasani, Simon, Rätz – **SR:** Kivanc (SG Laufenselden) – **Tore:** 1:0 Nicolas Reitz (2.), 1:1 Pajlin Balija (48.), 2:1 Jan Ruckes (52.), 2:2 Pajlin Balija (55.), 3:2 Julian Rudolf (59.), 3:3 Liri Jusufi (70.) – **Zuschauer:** 60.

TuS Drommershausen – SG Wirbelau/Schubach 3:0 (1:0). In einer verteilten ersten Halbzeit hatte der TuS Drommershausen ein klares Chancenplus, doch es reichte nur zu einem Treffer nach einem Konter, den Sebastian Gorke (28.) abschloss. Nach der Pause bestimmte die SG klar das Geschehen. Die beste Möglichkeit hatte Reichardt (78.) mit einem Latentreffer. In der Schlussphase schloss der TuS noch zwei Konter zum hoch ausgefallenen Heimerfolg ab.

Drommershausen: Bethke, Wilhelm, Waberscheck, Matz, Götz, Dombach, Bender, Jung (66. Sprenger), Mayr (84. Knör). **Wirbelau/Schubach:** Winkler, Y. Zöller, Krey, Lembach, Heitz (87. Gnenodig), Pfeiffer, Merz, Haustein (32. Engelhard), Reichardt, Friedrich, Thieme (66. Stoll) – **SR:** Zentner (Fauerbach) – **Tore:** 1:0 (28.), 2:0 (88.), beide Gorke, 3:0 Götz (92.) – **Reserven:** 0:4 – **Zuschauer:** 90.

SG Ahlbach/Oberweyer – SV Villmar 2:1 (2:0). Obwohl die SG Ahlbach/Oberweyer nur schwer in das Spiel kam, nutzte Steffen Schäfer in der 4. Minute den Ball aus 20 Metern an das Lattekreuz, ehe der überraschende Florian Betz sechs Minuten später nach einem Traumpass von Steffen Schäfer die 1:0-Führung für den Gastgeber erzielte. Als in der 35. Minute durch einen von Florian Betz getretenen Freistoß das 2:0 fiel, lief für die Schuch-Elf alles nach Plan. Im zweiten Spielabschnitt verloren die Gastgeber aber zusehends den Faden. So fiel in der 50. Minute durch einen Kopfbal von Arne Rossbach noch der Anschlussstreffer.

Ahlbach/Oberweyer: Naumann, C. Pötz, Schön, Betz, M. Pötz, Kind (75. Youssef), Ligouri, Kremer, Gross, Schäfer, Ludwig (83. Pirzkall) – **Villmar:** Wilbert, Schmidt, Wlfer (87. J. Höhler), Reitz, T. Rossbach, Kiersy, A. Rossbach, Dietrich, T. Höhler, Kremer, Meister (67. Alban) – **SR:** Atanasio (Bierstadt) – **Tore:** 1:0 (10.), 2:0 (35.) beide Betz, 2:1 A. Rossbach (50.) – **Reserven:** 2:0 – **Zuschauer:** 100.

FSV Würges – SG Selters 1:3 (0:2). Nach einem Freistoß in die Mitte hatte Maximilian Stähler keine Mühe, völlig freistehend vor Torwart Adem Hafizovic den Ball zum 0:1 einzuschubben. Kurz vor der Pause machten die Gäste durch Jan-Hendrik Pabst verdientermaßen das 0:2. Eine feine Einzelleistung krönte wiederum Jan-Hendrik Pabst in der

70. Minute mit seinem zweiten Tor. Direkt im Gegenzug kam der FSV zum Anschlussstreffer durch Hamdi Kikku, danach trafen die Würgeser zudem Pfosten und Latte.

Würges: Hafizovic, Kaiser, Christ, Kikku, Gotthardt, Dogan, Blümel, Halos, Ochs, Hofmann, Ferfers – **Selters:** Weinrauch, Eufinger, Ries, Bartels, Schardt, Spitzlitz, Wall, Stähler, Penner, Pabst (75. Kaynak), Prioret (34. Reifert) – **SR:** Avdan (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Maximilian Stähler (16.), 0:2 (43.), 0:3 (70.) beide Jan-Hendrik Pabst, 1:3 Hamdi Kikku (72.) – **Zuschauer:** 100.

TSG Oberbrechen – VfR 19 Limburg 0:1 (0:0). Sechs Minuten vor der Pause landete das Leder durch Timm Henecker im Limburger Tor, aber der Unparteiische entschied auf Abseits. Zwei Minuten nach dem Wechsel schoss Limburgs Nergiz einen gefährlichen Freistoß, der jedoch hinter der Torlatte landete. In der 89. Minute setzte Oberbrechens Peter Steinebach den Ball nach einem Freistoß an die Latte. In der Nachspielzeit entschied der Unparteiische nach einer unglücklichen Aktion an der Strafraumgrenze auf Elfmeter, den Mario Kulmer zum glücklichen 1:0 für die Gäste verwandelte.

Oberbrechen: Wagner, Müller, Lakemeier, Yücel, Ziemer (25. Roth), Bucak, Schuhmacher, Henecker, Steinebach, Heun, Leimpek (75. Marks) – **Limburg:** Merkel, Masan, Yorulmaz, Stahl, Yesiltas, Eisenbach, Kulmer, Buchner (58. Guerreiro), Nergiz, Ucar, Nieder – **SR:** Schmidt (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Kulmer (92.) – **Reserven:** 2:3 (Tore: Grund – Hillmaz, Johannes, Ukan) – **Zuschauer:** 80.

TuS Waldernbach – TuS Dietkirchen 2 4:0 (1:0). Albert Schneidmüller (30.) gelang noch vor der Pause mit einem Drehschuss die

Waldernbacher Führung. Nach dem Seitenwechsel bot sich den Zuschauern das gleiche Bild, doch das Tor der Gäste schien zunächst wie verriegelt zu sein. Albert Schneidmüller erlöste dann in der 80. Minute die Hausherren mit dem vorentscheidenden 2:0. Unmittelbar vor dem Abpfiff folgten noch Treffer von Artjom Eberhardt (87.) und Torsten Kierdorf (90.) zum hochverdienten Sieg.

Waldernbach: Jusmann, Klink, D. Eberhardt, Keller, Berger, Kierdorf, J. Beck, Kunz (83. Vorländer), W. Beck (54. Beblik), A. Eberhardt, Schneidmüller – **Dietkirchen:** Stöhr, Keuter, Fachinger, Hagen, Cetin, Kuhl, Hlib, Egenolf (83. Schmitt), Dempoewolf – **SR:** Eisenkrämer (TuS Driedorf) – **Tore:** 1:0 (30.), 2:0 (80.) beide Albert Schneidmüller, 3:0 Artjom Eberhardt (87.), 4:0 Torsten Kierdorf (90.) – **Zuschauer:** 40 – **Tor:** Ulf Hagen (60.).

VfR Niedertiefenbach – SV Wolfenhausen 3:2 (3:1). Nach Treffern von Andreas Schoth per Foulelfmeter, Kai Speth aus kürzester Distanz und Marcel Lanois mit einem Sonntagsschuss in den Winkel diskutierte man am Spielfeldrand nur noch über die Höhe des Niedertiefenbacher Sieges. Dann leistete sich VfR-Keeper Daniel Bernbach einen Blackout und nahm eine harmlose Rückgabe ohne Not auf. Oktay Karadag nahm das Geschenk dankend an und verzückte mit dem Pausenpfiff auf 1:3. Genau 46 Sekunden nach Wiederbeginn durfte Björn Haimerl ungehindert aus gut 20 Metern abziehen und zum 2:3 einschließen. Erst nach der gelb/roten Karte gegen Erbe konnte sich die Heimelf wieder Tormöglichkeiten

erzielen. Einem Treffer von Helmut Sarges verweigerte der völlig überforderte Unparteiische die Anerkennung.

Niedertiefenbach: Bernbach, Jeuck, Lanois, Schwarz, Noll, Steigerwald, Speth (87. Keul), Mateos (73. Schaus), Schoth, Heymann, Sarges – **Wolfenhausen:** Schneider, Erbe, Freisler, Demirtas, Papisch, Haimerl, A. Kimmerle, E. Kimmerle, Kottnermann, Karadag, Grandt – **SR:** Norbert Lenz (TSV Bissengren) – **Tore:** 1:0 Andreas Schoth (15., Foulelfmeter), 2:0 Kai Speth (39.), 3:0 Marcel Lanois (43.), 3:1 Oktay Karadag (45.), 3:2 Björn Haimerl (46.) – **Reserven:** 0:0 – **Zuschauer:** 100 – **Gelb/Rot:** Christian Erbe (87.).

SV Mengerskirchen – TuS Oberiefenbach 1:2 (0:1). Die Heimelf war zunächst am Drücker und hatte bei einem Pfostenstreifer von Daniel Sahn (6.) kein Glück. Daniel Ebert (28.) traf mit einem Heber aus gut 20 Metern nur die Latte. Mit dem Pausenpfiff gelang Michael Tovornik (45.) nach einem schweren Abwehrfehler in der heimischen Defensive die glückliche Führung für die Gäste. Nach der Pause erhöhte Tayfun Baydar (48.) nach feiner Einzelleistung auf 2:0 für Oberiefenbach. Gegen Ende des Spiels gelang Kevin Kühmichel (81.) noch der Anschlussstreffer.

Mengerskirchen: Lenz, S. Klebach, Klein (84. M. Kühmichel), Sahn, Birbacher, Schätzle, K. Kühmichel, Loch (60. Schilfer), M. Schermuly, D. Klebach, Ebert (50. Schärer) – **Oberiefenbach:** Kaiser, Tobischirbel, Bangert, Gonzales, Geis, Alves, Serafim, Diefenbach, Baydar, Celik (65. Kizmaz), Tovornik – **SR:** Christof Sehr (FSV Hangenmellingen) – **Tore:** 0:1 Michael Tovornik (45.), 0:2 Tayfun Baydar (48.), 1:2 Kevin Kühmichel (81.) – **Reserven:** 10:1 (Tore: Greune 4, Maykin 3, Busch, Losacker, Horvath – Moritz) – **Zuschauer:** 60.

Weyer 2 nach 5:0-Erfolg Herbstmeister

Limburg-Weilburg. Durch einen klaren 5:0-Erfolg bei der SG Weinbachtal 2 verteidigte der RSV Weyer 2 mit 39 Punkten die B-Liga-Tabelleführung und kann sich somit offiziell Herbstmeister nennen. Mit einem 4:0-Erfolg im Auswärtsspiel bei der SG Winkels/Probbach/Dillhausen beendete auch Verfolger Merenberg, der einen Punkt hinter dem RSV liegt, die Hinrunde. Der TuS Dehrn hingegen kam über ein 0:0 im Spiel gegen Hadamar 2 nicht hinaus und belegt mit 37 Punkten den dritten Platz. Am Tabellenende liegen die SG Kirschhofen/Odersbach sowie der VfL Eschhofen 2 mit zwölf Zählern. *ck*

FUSSBALL-KREISLIGA B

VfL Eschhofen 2 – SG Nord 4:1 (3:1). Der VfL überzeugte mit Kampfkraft und Spielwitz. Allerdings mussten zwei Elfmeter herhalten, um den Sieg zu sichern. „Oldie“ Litzinger verwandelte beide sicher. Der zwischenzeitliche 1:1-Ausgleich durch Luck brachte Eschhofen nicht aus dem Konzept. Ansonsten zeigten die Reservisten die reifere Spielanlage und spielten die Ball geschickt in die Spitze, wo Vogt den dritten Treffer der Gastgeber markierte. Für den 4:1-Endstand sorgte Stein mit seinem ersten Treffer für die „Zweite“. – **Tore:** 1:0 Litzinger (16., Foulelfmeter), 1:1 Luck (20.), 2:1 Vogt (35.), 3:1 Litzinger (40.), 4:1 Stein (65.).

SC Niederhadamar 2 – SC Dombach 5:1 (2:0). Die Heimelf bestimmte eindeutig das Spiel und hatte, vor allem in der ersten Hälfte, mehrere hochkarätige Einschussmöglichkeiten, die jedoch reinweise versiebt wurden. Nach gut einer halben Stunde brach für die Hausherren Bayrami den Bann und brachte einen Kopfbal im Dombacher Tor unter. Kurz vor dem Pausentee erhöhte Kummer zur 2:0-Pausenführung. Nach dem Wechsel spielte Marnebach mit angezogener Handbremse und Dombach kam etwas besser in die Partie, ohne jedoch die Hausherren ernsthaft gefährden zu können. Niederhadamar feierte einen auch in der Höhe verdienten Erfolg. – **Tore:** 1:0 Bajrami (36.), 2:0 Kummer (42.), 2:1 Uhrig (48.), 3:1 Litzinger (60.), 4:1 Ince (70.), 5:1 Zahn (85.).

SG Weinbachtal 2 – RSV Weyer 2 0:5. Leider war vom deutlichen 5:0-Erfolg des Herbstmeisters bei der SG Weinbachtal kein Spielbericht zu bekommen.

SG Winkels/Probbach/Dillhausen – SG Merenberg 0:4 (0:0). Während der ersten 45 Minuten sahen die Zuschauer ein sehr ausgeglichenes Derby, das von Fehlpässen und Ballverlusten beider Seiten geprägt war. Die Abwehrreihen machten einen guten Job. Das Tor zur SG-Führung durch Buchman (69.) fiel aus dem Nichts heraus. Die Heimelf gestaltete die Partie weiterhin offen. Doch mit dem 2:0 durch Becker in der 77. Minute war das Spiel entschieden. Im weiteren Verlauf hatte Merenberg leichtes Spiel und Kardaschenko (84.) sowie Merl (88.) sorgten für den 4:0-Erfolg der Gäste. Insgesamt war es ein verdienter Sieg, der allerdings um zwei Treffer zu hoch ausgefallen ist. Schiedsrichter Brenda leitete das Derby souverän. – **Tore:** 0:1 Buchman (69.), 0:2 Becker (77.), 0:3 Kardaschenko (84.), 0:4 Merl (88.).

TuS Aumenaun – SV Erbach 0:1 (0:0). Technisch und läuferisch hatten die Gäste in einem alles in allem sehr schwachen Spiel mehr drauf. Der TuS zeigte eine starke kämpferische Leistung und hätte eigentlich einen Punkt verdient gehabt. Fünf Minuten nach der SV-Führung durch Nentershäuser (70.) wechselte sich Aumenaun Trainer Sprenger selbst ein. Doch auch er konnte das Ruder nicht mehr herumreißen. – **Tore:** 0:1 Nentershäuser (70.). – **Reserven:** 0:7.

TuS Dehrn – Spvgg. Hadamar 2 0:0. Von der ersten Minute an war es ein Spiel auf das Tor der Gäste. Dehrn verzeichnete alles, um das erlösende Tor zu erzielen. Doch es sollte nicht sein. Hadamar verteidigte mit Mann und Maus, und das teilweise mit drei Akteuren auf der Torlinie. Ein richtiges Fußballspiel entwickelte sich dadurch nicht. Der TuS hingegen traf allein vier Mal Aluminium. Bester Akteur der Gäste war Mehr, der die meisten TuS-Angriffe abfang, aber nach Ausssaße von Dehrns Spielberichterstatter Rohles auch einmal auf der Linie die Hand zu Hilfe nahm. Hadamar kam während der gesamten 90 Minuten nie gefährlich vor das TuS-Gebäude.

SG Heringen/Mensfelden – FC Steinbach 2 1:0 (1:0). Zunächst war das Spiel von gegenseitigem Abtasten auf beiden Seiten geprägt. Mit einem Treffer der Marke „Tor des Monats“ brachte Hofmann mit einem Schuss aus 22 Metern seine SG unaltbar in Führung. Praktisch mit dem Pausenpfiff setzte Schmid (SG) einen Ball an die Latte, ehe er in der 59. Minute die Vorlage auf Lenau gab, der den Ball zur 2:0-Führung über die Linie drückte. Im weiteren Verlauf wurde das Spiel immer verzahrfreier. Die größte Chance des FC vergab Retkoceri in der 80. Minute, als er nur den Pfosten traf. Der eingewechselte Henritzi schickte drei Minuten vor Schluss Schöffler auf die Reise, der den 3:0-Endstand markierte. Der Aktivposten im SG-Spiel war Neben-„Oldie“ Rumpf Torshütze Lenau. – **Tore:** 1:0 Hofmann (19.), 2:0 Lenau (59.), 3:0 Schöffler (87.).

SG Kirschhofen/Odersbach – TuS Eschhofen 2 1:1 (1:0). Die Zuschauer sahen ein kurioses Spiel mit einem Unparteiischen in Bestform. Zunächst verwandelte Heimann einen Foulelfmeter in der 22. Minute zur 1:0-Führung. Acht Minuten später hatte er bei einem zweiten Elfmeter weniger Glück und vergab. Eine Vorlage von Schä (SG) lenkte Hartmann (TuS) in der 60. Minute unglücklich ins eigene Netz zum zwischenzeitlichen 2:0. Obwohl er gerade zum 2:1-Anschlussstreifer eingelocht hatte (75.), regte sich Süßmann so sehr auf, dass er wegen Merschers Gelb/Rot sah. Drei Minuten vor Schluss erzielte SG-Vorlagener Schä das gleiche Schicksal. Am Ende war es ein verdienter Sieg der SG, die noch mehr Chancen ausließ. – **Tore:** 1:0 Heimann (22., Foulelfmeter), 2:0 Hartmann (60., Eigentor), 2:1 Süßmann (75.). – **Reserven:** 2:4.